

NR. 12 unserer Geschichtsreihe

# G'schichte üs Mohlbürg

Wir feiern Geschichte

## DOMÄNENGEBÄUDE MAHLBERG AUF ABRUCH ANGEBOTEN!

**Was wäre Mahlbürg ohne sein Schloss?! Weit über das Land hinweg sichtbar, erfreut es das Auge von allen Seiten her, ob beim Wandern in den Reben, auf dem Kahlenberg stehend, von der B3 aus Richtung Lahr kommend und nicht zuletzt auf der Autobahn, wo es den Vorbeifahrenden gelb entgegenleuchtet. Die Mahlbürger lieben ihr Barockschloss und die mittelalterliche Burg, die das Wahrzeichen der kleinen Stadt am Rande des Schwarzwaldes sind.**

**“FAST WÄRE DAS SCHLOSS SOGAR DEM ABRISS ZUM OPFER GEFALLEN,...”**

Erste urkundliche Erwähnung findet Mahlbürg 1218, als Kaiser Friedrich II. die Burg und das umliegende Herrschaftsgebiet als Reichslehen bestätigte. (1)

Bereits zu Beginn des 30-jährigen Krieges zeigte sich, dass die mittelalterliche Burg als Verteidigungsanlage gegen moderne Kanonen nichts ausrichten konnte. Sie wurde stark beschädigt.

1630 erweiterte der Markgraf zu Baden die Burg um ein Schloss, das der Mode entsprechend im barocken Stil erbaut wurde. Jedoch bereits im selben Jahr und 1641/1642 wird das Schloss durch erneuten feindlichen Beschuss derart zerstört, dass man es nur notdürftig herrichten konnte.

In den nächsten 200 Jahren teilt Schloss Mahlbürg das Schicksal vieler deutscher Burgen und Schlösser: Es verfiel und drohte als romantische Ruine zu enden.

Fast wäre das Schloss sogar dem Abriss zum Opfer gefallen, der Mahlbürger Schlossberg nur noch ein kahler oder höchstens grüner Hügel inmitten der Stadt.

An die 200 Jahre ist es her, als im Frühling 1828 der damalige Domänenverwalter Fleiner vom großherzoglichen Ministerium den Auftrag erhielt, das Domänengebäude (Domäne = Landgut, das dem Staat gehört, hier: Landmeierei / altes Schloss) mit Ökonomiegebäude und zwei kleinen Gärten zum Verkauf oder zur Pacht anzubieten. Gesagt, getan, der Termin wurde auf den 14. April 1828 festgelegt, Interessenten sollten sich im Mahlbürger Gasthof „Krone“ einfinden.

Zuvor war das Objekt in den badischen Zeitungen folgendermaßen angepriesen worden:

**DIE EINRICHTUNG DES MASSIV GEBAUTEN HAUSES IST SEHR BEQUEM. ES HAT IM UNTEREN STOCK VIER, IN DER MITTLEREN ETAGE SIEBEN UND IM DRITTEN STOCKWERK ZWEI SEHR SCHÖNE WOHNZIMMER UND KAMMERN. DIE LAGE DES GEBÄUDES IST HERRLICH, DIE AUSSICHT GROßARTIG. DIE GEGEND IST ALS FRUCHTBAR, GESUND UND LIEBLICH BEKANNT UND BESITZT EINEN NICHT ZU SCHILDERNDEN REIZ.(2)**



Freiherr Christian von Türkheim



Wappen von Türkheim



Mahlbürger Schloß und Burg

Wir feiern  
**21-22  
JULI 18**  
800 Jahre  
Mahlberg  
1218-2018

[www.mahlberg.de](http://www.mahlberg.de)

Trotz dieser blumigen Worte fand sich kein Käufer oder Pächter, und so sah sich Verwalter Fleiner genötigt, einen weiteren Termin auf den 22. Mai 1828 festzusetzen. Als besonderen „Anreiz“ enthielten die Inserate nun den Zusatz, dass das oben beschriebene Gebäude auch „auf Abbruch“ verkauft würde.

Und tatsächlich gab es dieses Mal Interessenten: Das waren zum einen der Händler Tränkle aus Rust, der im alten Schloss eine Tabakfabrik einrichten wollte, zum anderen der Händler Heinzerling aus Ettenheimmünster sowie Freiherr Christian von Türkheim. Letzte-

rer bekam den Zuschlag und das Schloss durfte bleiben. Als 4 Jahre später auch das neue Schloss zur Versteigerung angeboten wurde, da es zu dieser Zeit in Mahlbürg weder einen Oberamtmann noch einen Oberforstmeister gab, der sein Amt in den Räumlichkeiten ausgeübt hätte, erwarb von Türkheim auch dieses Gebäude.

Große Umbauten fanden in den Jahren 1910/11 statt. Zum heutigen Glanz verhalf Freiherr Charles-Joseph von Türkheim-Böhl dem Schloss Anfang der 90er Jahre in 5-jähriger, liebevoller Kleinarbeit.

Autor: Sabine Benz | Bildarchiv: Holger Otto | Quelle: (1) <http://schloss-mahlberg.de>, (2) Der Altvater, 18.2.1987; Anonym: Einzelne Artikel. Domänengebäude Mahlbürg auf Abbruch angeboten - Freiherr Christian von Türkheim wurde 1828 der Retter des Schlosses.

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**  
Vielleicht haben auch Sie eine lustige/spannende/traurige/schaurig-schöne Geschichte von Mahlbürg und seinen Bewohnern zu erzählen. Wir freuen uns über jeden Beitrag! Alle Geschichten werden in einem kleinen Büchlein gesammelt, das anschliessend herausgebracht werden soll.

»Anschrift Stadt Mahlbürg, Frau Sanfilippo, Rathausplatz 7, 77972 Mahlbürg  
»Tel. 07825 8438-10 »Tel. 07825 8438-38 »Mail [sanfilippo.stadt@mahlberg.de](mailto:sanfilippo.stadt@mahlberg.de)

**Weitere „G'schichten üs Mohlbürg“ werden in unserem Büchlein veröffentlicht.**